**ИТОГОВАЯ КОНТРОЛЬНАЯ РАБОТА 11 класс.**

**I.Leseverstehen.(12-15 минут)**

**Задание 1(5 минут)=5 баллов**

|  |
| --- |
| Прочитайте тексты из молодежных журналов и установи соответствие между тематическими рубриками **А** — **F** и текстами **1**—**5**. Каждая тематическая рубрика соответствует **только одному**тексту, при этом одна из них **лишняя.**Занесите свои ответы в таблицу. |

**РУБРИКИ**

A. Drei neue Sportarten   
      B. Massenmedien: Vorteile und Nachteile   
      C. Die Zeit kann man messen   
      D. Industrie und die Umwelt   
      E. Rund um den Ball   
      F. Die Jugendlichen und das Arbeitsrecht

**ТЕКСТЫ**

**1.**Als noch keine Uhr tickte, teilten sich die Menschen ihren Tag nach der Sonne ein. Wenn es hell wurde, standen sie auf, und abends, wenn es dunkel wurde, gingen sie ins Bett. Der erste Zeitmesser war die Sonnenuhr. Sie bestand aus einem Stab, der im Boden steckte. Wenn die Sonne schien warf der Stab einen Schatten. Der Schattenstrich wanderte mit der Sonne wie ein Zeiger rund um den Stab.   
      **2.**Das Fernsehen ist ein so genanntes „Fenster zur Welt“, das uns informiert und unterhält. Es weitet also unseren Blick. Heute wissen wir mehr über fremde Länder und Ereignisse in der Welt als unsere Vorfahren. Aber das Fernsehen hat auch Nachteile. Forscher haben nachgewiesen: Wer viel fernsieht, lernt schlechter lesen, ist weniger kreativ.   
      **3.**Im 19. Jahrhundert wurden drei Spiele mit dem „runden Leder“ erfunden: Rugby, Fußball und American Football. Die Regeln des American Football entwickelten sich seit 1880 in den USA, basierend auf Einflüssen aus Fußball und Rugby. Das Prinzip ist dem Fußball ähnlich: zwei Mannschaften mit je elf Spielern versuchen, den Ball in die gegnerische Endzone zu bringen.   
      **4.**Während der Sommerferien dürfen die deutschen Schülerinnen und Schüler über 15 Jahre einen Ferienjob bis zu einer Dauer von vier Wochen ausüben. Der Rest der Ferien soll der Erholung dienen. Die Arbeitszeit ist auf 40 Stunden wöchentlich und 8 Stunden täglich begrenzt. Wer pro Tag mehr als sechs Stunden arbeitet, dem stehen Pausen von insgesamt 60 Minuten zu.   
      **5.**Heute gibt es viele Zeitungen, Hefte, Bücher und Verpackungsmaterialien. Für die Papierherstellung braucht man viele Bäume und viel Wasser. Nur die Hälfte des Holzes kann zu Papier verarbeitet werden. Der Rest fließt mit chemischen Stoffen ins Wasser. Ungefähr 20 Prozent der Gewässer werden von der Papierindustrie verschmutzt.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

**Задание 2(7 минут)= 7 баллов**

|  |
| --- |
| Прочитай текст. Установи, какое высказывание соответствует указанному отрывку текста. При выполнении каждого пункта задания прочитай нужный отрывок еще раз. Отметь букву правильного ответа (а, b, с или d). |

**ALBERT EINSTEIN: DAS „DUMME“ GENIE**

|  |  |
| --- | --- |
|  | „Aus Albert Einstein kann nie etwas Richtiges werden“, |
|  | meinten seine Lehrer und Verwandten. Erst mit fünf Jahren |
|  | begann er zu sprechen. In der Schule passte er nicht auf. Er |
|  | war ein furchtbar schlechter Schüler. Er machte das Abitur |
| **5** | nicht, sondern verließ die Schule vorzeitig. Aus der Schule |
|  | entlassen, wusste er nicht, was er nun tun sollte. |
|  | Aber er wollte keineswegs im Elektrogeschäft seines |
|  | Vaters arbeiten. Endlich entschließt er sich, an der |
|  | Technischen Hochschule in Zürich Physik zu studieren. Denn |
| **10** | dort wird man auch ohne Abitur aufgenommen. Zuerst fällt |
|  | er durch. Zum zweiten Mal besteht er die Prüfung. |
|  | 1896 beginnt er sein Studium. Er schließt es vier Jahre |
|  | später ab, aber mit so schlechten Noten, dass er keine |
|  | Assistentenstelle bekommt. |
| **15** | Nach einigen Hungermonaten wird er kleiner Beamter im |
|  | Schweizer Patentamt. Bis jetzt haben Lehrer und |
|  | Verwandtschaft also Recht gehabt: Aus Albert Einstein kann |
|  | nichts Richtiges werden! |
|  | Er beschäftigt sich abends und am Wochenende weiterhin |
| **20** | mit der Physik. Drei Jahre später veröffentlicht er seine so |
|  | genannte „Relativitätstheorie“. |
|  | Die dreißig Seiten lange Schrift verursacht eine |
|  | wissenschaftliche Veränderung des damaligen Weltbildes. |
|  | Das hat er nicht durch jahrelanges Forschen und |
| **25** | Experimentieren geschafft, sondern allein durch |
|  | Nachdenken. Er hat auch nicht viel studiert, sondern ist |
|  | seinem Grundsatz gefolgt: „Fantasie ist wichtiger als Wissen.“ |
|  | Kern seiner Idee: Zeit, Raum und Masse sind nicht unabhängig |
|  | voneinander. Nein, sie gehören zusammen. Das war |
| **30** | für seine Zeitgenossen nur schwer zu verstehen. |
|  | So einfach ist die Relativitätstheorie — und so schwer zu |
|  | verstehen. Sogar wir, für die der Flug zum Mond schon |
|  | etwas Selbstverständliches geworden ist, können sie heute |
|  | nicht ganz verstehen. |
| **35** | Wie aber musste am Schreibtisch geborene, durch kein |
|  | Experiment bewiesene Theorie von Einstein erst im Jahr |
|  | 1905 wirken? |
|  | Die meisten Kollegen von Einstein, große Doktoren und |
|  | Professoren, konnten seinen Gedanken zuerst auch nicht folgen. |
| **40** | Es dauerte lange, bis sich der geniale Außenseiter durchgesetzt |
|  | hatte. Dann aber beeinflussten seine Gedanken so |
|  | unterschiedliche wissenschaftliche Gebiete, wie die |
|  | Raumforschung und die Physik, die Sternkunde und die |
|  | Naturwissenschaft. Der Denker Einstein trug entscheidend |
| **45** | zur Entwicklung der Experimentalphysik und Technik bei. |
|  | Erst durch seine Gedanken wurde die Erfindung von |
|  | Maschinen möglich, mit denen die Physiker heute arbeiten. |
|  | Ihm selbst aber waren Maschinen aller Art zu kompliziert. |
|  | Deshalb führ er nie Auto und schrieb lieber mit der Hand |
| **50** | als mit der Schreibmaschine. |
|  | Einstein war wohl mehr ein Theoretiker als ein Praktiker. |
|  | Nur so lässt sich erklären, dass er an der Entwicklung der |
|  | Atomenergie gearbeitet hat. |
|  | 1932 verließ Einstein Deutschland, um in den USA an der |
| **55** | Universität Princeton tätig zu werden. Gemeinsam mit |
|  | anderen Wissenschaftlern begann er dort Forschungen auf |
|  | dem Gebiet der Atomenergie. |
|  | Als er die furchtbaren Auswirkungen der Atombombe verstand, |
|  | schrieb er einen Brief an Roosevelt, den damaligen |
| **60** | Präsidenten von Amerika. Er beschrieb die Wirkung der |
|  | Bombe und sprach sich dagegen aus, sie im Krieg einzusetzen. |
|  | Roosevelt starb, bevor er diesen Brief lesen konnte. |
|  | Vier Monate später fielen die Bomben auf Hiroschima und |
|  | Nagasaki. Seitdem kämpfte Albert Einstein für den Frieden. |
| **65** | Immer wieder forderte er die Einrichtung einer Weltregierung, |
|  | die den Frieden sichern könnte. |
|  | Als einer der bedeutendsten Wissenschaftler unseres |
|  | Jahrhunderts hat er zahlreiche Arbeiten geschrieben. 1921 |
|  | erhielt er für die „Quantentheorie“ den Nobelpreis für |
| **70** | Physik. Da war die Einschätzung von Verwandten und |
|  | Lehrern wohl falsch. Aus Albert Einstein ist doch noch etwas |
|  | Richtiges geworden — nämlich ein Jahrhundertgenie. |

**1. Zeilen 1—11**  
a) Alberts Lehrer erkannten schon früh, dass er sehr begabt war.   
      b) Einstein bekam in der Schule nur gute Noten, obwohl er nicht aufpasste.   
      c) Albert Einstein lernte erst sehr spät sprechen.   
      d) Sofort nach der Schule begann Albert Einstein sein Studium in Zürich.   
      **2. Zeilen 12—21**  
a) Lehrer und Verwandte haben Einstein zuerst nicht richtig eingeschätzt.   
      b) Einstein fand sofort nach dem Studium eine Arbeitsstelle.   
      c) Zwei Jahre lang hat Einstein an der Relativitätstheorie gearbeitet.   
      d) Nur schwer konnte er eine Beamtenstelle bekommen.   
      **3. Zeilen 22—31**  
a) Einstein hat während seiner Arbeit sehr viel experimentiert.   
      b) Seine Relativitätstheorie hat das Weltbild stark verändert.   
      c) Er hat in seinem Leben sehr viel studiert.   
      d) Zeit, Raum und Masse sind Größen, die voneinander nicht abhängen.   
      **4. Zeilen 32—44**  
a) Die Zeitgenossen verstanden damals sofort Einsteins Theorie.   
      b) Die modernen Menschen verstehen die Relativitätstheorie ganz gut.   
      c) Einsteins Theorie hat einen großen Einfluss auf die Wissenschaft ausgeübt.   
      d) Einstein konnte sich mit seiner Theorie nicht schnell durchsetzen.   
      **5. Zeilen 45—54**  
a) Einstein schrieb lieber mit der Schreibmaschine.   
      b) Albert Einstein hatte große Angst vor Autos.   
      c) Albert Einstein benutzte überhaupt nicht gern Maschinen.   
      d) Einstein löste alle Probleme durch Experimentieren.   
      **6. Zeilen 55—63**  
a) Einstein verließ Deutschland, um in den USA die Atomenergie zu erforschen.   
      b) In den USA arbeitete er an der Entwicklung der Atombombe mit.   
      c) Einstein war Direktor der Universität Princeton.   
      d) Roosevelt hat den Brief von Einstein vor dem Tod gelesen.   
      **7. Zeile 64—73**  
a) Sein Leben lang hat Einstein für den Frieden gekämpft.   
      b) In zwei japanischen Städten hatten die Atombomben schreckliche Folgen.   
      c) Für seine zahlreichen Entdeckungen erhielt Einstein den Nobelpreis.   
      d) Aus Einstein ist etwas Richtiges geworden, wie auch seine Lehrer erwartet hatten.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| a |  |  |  |  |  |  |  |
| b |  |  |  |  |  |  |  |
| c |  |  |  |  |  |  |  |
| d |  |  |  |  |  |  |  |

**II.Hörverstehen( 20 минут)= 12 баллов**

**Задание 1**

|  |
| --- |
| Ты услышишь высказывания 5 подростков по теме «Защита окружающей среды». Установи соответствие между высказываниями каждого говорящего (с 1 по 5) и утверждениями, данными в списке **А — F.** Используй букву, обозначающую утверждение, только один раз. В задании есть **одно лишнее утверждение.** |

**А**In der Zukunft möchte ich den armen Ländern helfen, ihre Umweltprobleme zu lösen.   
      **В**Schon die Mülltrennung trägt zu dem Umweltschutz bei.   
      **С**Um die Bäume zu retten, muss man das Papier sparen.   
      **D**Die Länder der Dritten Welt müssen ihre Umweltprobleme selbst beseitigen.   
      **E**Wenn man nichts Schlechtes für die Natur macht, ist das schon gut.   
      **F**Die Bodenschätze und Rohstoffe können einst zu Ende sein.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Говорящий | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Утверждение |  |  |  |  |  |

**Задание 2**

|  |
| --- |
| Тыуслышишь интервью с Джульеттой Афанасьевой, которая учится на имиджмейкера в одном из московских институтов. Определи соответствие утверждений **1—7** содержанию прослушанного интервью. Обведи номер выбранного тобой варианта ответа. |

*1. Die Männer und die Frauen schenken die gleiche Aufmerksamkeit ihrem Aussehen*.   
      1) соответствует 2) не соответствует   
*2. Die Unzufriedenheit mit dem Leben führt die meisten Menschen zu einem Imagemaker*.   
      1) соответствует 2) не соответствует   
*3. Der Imagemaker muss sowohl ein Stylist als auch ein Psychologe sein.*      1) соответствует 2) не соответствует   
*4. Die Moderichtungen beeinflussen auch stark das Image eines Menschen.*   
      1) соответствует 2) не соответствует   
      5*. Das Image des Menschen verändert sich je nach der Jahreszeit.*   
      1) соответствует 2) не соответствует   
*6. Die jungen Leute müssen in erster Linie ihre Natürlichkeit schätzen.*      1) соответствует 2) не соответствует   
      *7. Der Imagemaker muss immer der inneren Stimme und der Fantasie vertrauen.*   
      1) соответствует 2) не соответствует

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|  |  |  |  |  |  |  |

**III.Grammatische Aufgabe (40 минут)=36 баллов**

**1.Stellen Sie die Verben in richtigen Formen ein.**

1. Ich …immer früh … . a) stehe …auf; b) steht…auf; c) stehst …auf; d) stehen…auf
2. Das…sehr interessant. a) sein; b) bist; c) sind; d) ist
3. … du ein Auto? a) hat; b) hast; c) habt; d) haben
4. Er interessiert … auch für Sport. a) sich; b) dich; c) mich; d) euch; e) uns
5. Sie interessieren… für Biologie. a) sich; b) dich; c) mich; d) euch; e) uns
6. Wir freuen…auf Herbstferien. a) sich; b) dich; c) mich; d) euch; e) uns
7. Was … du gern? a) lest; b) liest; c) lese; d) lessen
8. Sie(она)… sehr gut aus. a) seht; b) sieht; c) siest; d) sehen
9. Ich…nach Deutschland. a) fuhr; b) fuhre; c) fuhren; d) fuhrst; e) fuhren
10. Samante …einen Brief. a) schrieb; b) schriebe; c) schriebt; d) schriebst; e) schrieben
11. Ich … mein Bett. a) machte; b) machtest; c) machtet; d) machten
12. Steffi und Daniel …Pilze und Beeren. a) suchte; b) suchtest; c) suchtet; d) suchten
13. Wir … in München gefahren. a) seid; b) sind; c) haben; c) werden
14. Herr Stenger … die lustige Geschichte erzählt. a) ist; b) bist; c) hat; d) wird
15. ….ihr die Aufgabe…? a) hat gemacht; b) habt gemachen; c) hat gemachen; d) habt gemacht
16. Ja, wir … schon die Aufgabe … a) haben geschriebt;b) haben geschreibt; c)haben geschrieben;d) haben geschreiben

**2. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit *haben* oder *sein*?**

1. Klaus (fahren) das Auto in die Garage.

2. Die Kleider (hängen) im Schrank.

3. Herr Krüger (lehren) viele Jahre in Bonn.

4. Dort (gibt) es leider keinen Stuhl.

5. Das Glas (fallen) auf den Boden.

6. Gestern (hören) ich im Wald den Kuckuck.

7. Sandra (stehen) am Fenster.

8. Wann (kommen) du gestern nach Hause?

**3.Übersetzen Sie die Sätze in: 1. Präsens; 2. Futurum; 3. Perfekt; 4. Präteritum.**

1. Мои родители покупают новую квартиру в городе.

2. Дети много путешествуют летом во время каникул.

3. Мой отец работает инженером на автозаводе.

**VI.Landeskunde (14 минут)=14 баллов**

**Thema: Deutschland. Land und Leute.**

1.Wo liegt Deutschland?

a) im südlichen Mitteleuropa;

b) im Mitteleuropa;

c) im Westeuropa;

d) im Osteuropa.

2.Wie sind die Staatsflagge der BRD?

a) schwarz – weiß– rot;

b) rot – gelb – schwarz;

c) grün – gelb – schwarz;

d) schwarz – rot – golden.

3.Wie viele Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?

a) 6; b) 8; c)9; d)10.

4.Wieviel Bundesländer hat Deutschland?

a) 10; b) 12; c) 16; d) 15.

5.Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?

a) der Wolf; b) der Tiger: c) der Bär; d) der Hase.

6.Welche Städte sind Stadstaaten?

a) Berlin, Bremen, Hamburg;

b) Sachsen, Hessen, Bayern;

c) Brandenburg, Saarland, Thüringen;

d) Niedersachsen, Sachsen- Anhalt, Rheinland- Pfalz.

7.Wie groß ist die Bevölkerung Deutschland?

a)51,2 Mio; b) 72 Mio; c) 95 Mio; d) 81,8 Mio.

8.Nennt man den Fluß, der von Westen nach Osten fliesst..

a)die Donau; b) die Elbe; c) der Rhein; d) die Oder.

9.Wie heißt der größte Berg der BRD?

a)die Alpen; b) die Zugspitze; c) der Harz; d) die Erzgebirge.

10.Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?

a)Italiener; b) Polen; c) Türken; d) Griechen.

11Wer war der wichtigste Kirchenreformator?

a) Emphraim Lessing; b) Martin Luther;

c) M. Frisch; d) J.R. Becher.

12.Wer gilt als erste deutsche König?

a) der Frakenherzog Konrad I.; b) Kaiser Frank; c) Bismark; d) Wilhelm II.

13. Wie heißt der erste Reichskanzler?

a) Otto I; b) Heinrich der Löwe; c) Bismark; d) Friedrich I.

14. Wann war der Erste Weltkrieg?

a) 1914; b) 1907; c) 1941; d) 1903.

**Тексты для аудирования к итоговой контрольной работе за 11 класс**

**HÖRVERSTEHEN**

*К заданию 1*   
***Sprecherin 1.***Etwas Besonderes für die Umwelt mache ich vielleicht noch nicht, aber was Schlechtes auch nicht, und schon das halte ich für gut. Ich sammle einige Verpackungen und versuche sie neu zu gebrauchen. In meiner Freizeit reite ich gern. Und in der Zukunft würde ich auch sehr gern auf ein Auto mit dem Benzinmotor verzichten.  
      ***Sprecher 2.***Ich wollte mich schon immer mal bei Greenpeace engagieren und werde es auch bestimmt irgendwann machen. Ich habe schon öfter Müll am Strand gesammelt und achte immer auf das Stadtbild meiner Heimatstadt. Wenn ich Bundeskanzler wäre, würde ich den Ländern der Dritten Welt helfen, ihre Umweltprobleme zu beseitigen, da sie selbst nicht das nötige Geld dafür besitzen.  
      ***Sprecherin 3.***Für den Umweltschutz mache ich Kleinigkeiten und wünsche, alle Menschen würden mitmachen, denn dann wäre unsere Natur viel schöner und sauberer. Wenn ich Ausflüge in die Natur mache, nehme ich immer meinen Müll mit. Außerdem trenne ich zu Hause zusammen mit meiner Familie immer Müll. Ich fahre wenig Auto und viel Bus, Bahn und Straßenbahn und am liebsten Fahrrad.  
      ***Sprecher 4.***Jetzt mache ich vielleicht nicht so viel für den Umweltschutz. Zum Beispiel, ich spare Wasser und Elektroenergie. Denn die Rohstoffe, die alle Menschen jetzt besitzen, sind irgendwann zu Ende und was dann? Deswegen ist es jetzt so wichtig zu forschen, wie wir alternative Energien: Solarzellen oder Windenergie besser für uns nutzen können.   
      ***Sprecherin 5.***Ich denke, es ist sehr wichtig, junge Menschen oder Kinder aufzuklären, wie sehr wir die Umwelt brauchen und was wir für sie tun sollen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, etwas für die Umwelt zu machen. Zum Beispiel, sparsamer mit kleinen Dingen im Leben zu sein wie Toilettenpapier, Schreibpapier, Verpackungen und so weiter. Damit können wir Bäume retten.   
      

*К заданию 2*   
      ***Reporter:***Juliette, wer wendet sich meistens an einen Imagemaker: Männer oder Frauen?   
      ***Juliette:***Natürlich sind es meistens Frauen. Sie legen immer größeren Wert auf das Aussehen und auf den Stil.  
      ***Reporter:***Warum entschließen sich die Menschen eines Tages, plötzlich ihr Image zu verändern?  
      ***Juliette:***Das ist sehr oft auf ihre Unzufriedenheit im Privatleben zurückzuführen.   
      ***Reporter:***Na und? Sind diese Veränderungen immer erfolgreich?   
      ***Juliette:*** Wichtig ist, die Harmonie zwischen dem Äußeren und dem Inneren herzustellen. Nicht umsonst versteht man unter dem Beruf des Imagemakers die Verbindung von Stylist und Psychologe. Bevor er damit beginnt, einen bestimmten Stil für eine konkrete Person zu erarbeiten, muss er die Person über die Gewohnheiten, ihre Lebensweise und ihre Familie ausfragen. Seine Aufgabe besteht darin, dass der Mensch sein neues Image unbedingt akzeptiert und sich als er selbst fühlt.   
      ***Reporter:***Beeinflusst die Mode die Auswahl des Images?  
      ***Juliette:***Nicht die Mode ist hier von Bedeutung, sondern die Persönlichkeit. Das Image soll für alle Jahreszeiten und Moderichtungen aktuell sein. Es kann sich natürlich verändern, aber es kommt nicht von der Mode, sondern vom Inneren der Person.   
      ***Reporter:*** Könnten Sie vielleicht den Jugendlichen, die nach ihrem eigenen Stil suchen, ein Paar Tipps geben?  
      ***Juliette:*** Das Wichtigste für jedes Image ist Haut-, Haar- und Körperpflege. Make-up und Frisur helfen uns einfach, unsere Eigenarten zu betonen. Schätzt eure Jugend und Natürlichkeit. Denkt immer daran, dass jeder sein eigener Imagemaker sein kann. Man muss nur auf die innere Stimme hören und Fantasie haben.